



Region Hannover

Der Regionspräsident

Region Hannover

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

+ + + Pressemitteilung + + +

Nr.: 494a/2018

Hannover, 30.10.2018

Positionen: „Uns reicht’s! Hannover gegen Sexismus in der Werbung“

Petra Mundt, Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover:

„Ich bin gegen Sexismus in der Werbung, weil ich mich entschieden gegen jede Form von Sexismus richte. Sexistische Werbung trägt durch ihre stetige Präsenz zu einem verzerrten Frauen- und Männerbild bei. Sie muss nicht einmal bewusst wahrgenommen werden, um auf diese Weise zu wirken. Deshalb machen wir uns dafür stark, dass Sexismus weder im Alltag noch in der Werbung Platz hat.“

Petra Klecina, Geschäftsführerin vom Frauennotruf Hannover:

„Die ständige Präsenz von sexistischer Werbung erschwert es gerade jungen Frauen und Männern ein selbstbestimmtes Selbstbewusstsein zu entwickeln, abseits von Klischees und tradierten Geschlechtsrollenstereotypen. Sie verfestigt genau diese Zuschreibungen und Stereotype, die wir in unserer Arbeit aufzulösen versuchen. Für gute Werbung, die nicht diskriminiert und reduziert, gibt es Beispiele. Es geht also auch anders. Zur sexistischen Werbung sagen wir ganz klar: uns reicht’s.“

Ninia Binias, Autorin, Poetry Slammerin und Moderatorin:

„Frauenkörper als Werbemittel für Gerüstbauer, Immobilien, Drucker oder Weißwurst... so abwegig, so häufig. Mir reicht’s! Werbung kann – ganz ohne Sexismus – kreativ und auffällig sein. Man muss dafür nur weiter als bis zum nächsten Dekolleté denken. Für mehr Hirn und weniger Höschen in der Werbung!“

Stephan Weil, niedersächsischer Ministerpräsident:

„Nein zu sexistischer Werbung! Weil Frauen keine Objekte sind.“

Dr. Carola Reimann, niedersächsische Sozialministerin:

„Uns reicht’s: Sexistische Werbung reduziert Menschen, meist Frauen, auf Rollenklischees und ihr Geschlecht. Das ist erniedrigend und trägt dazu bei, dass überkommene Rollenbilder sich verfestigen. Es ist überfällig, dass Frauen und Männer sich gemeinsam gegen Sexismus in der Werbung starkmachen. Kommunen müssen ihre entsprechenden Möglichkeiten nutzen.“

Pressekontakt:

Frauke Bittner, Pressesprecherin · Tel. 0511 / 616-2 20 76 · mobil 0173 / 513 99 24

E-Mail frauke.bittner@region-hannover.de · Internet www.hannover.de

